



II. SITZUNG DES GEMEINDERATES

am 25.03.2019 im Gemeindeamt Leutasch

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Vorsitzender:

Bgm. Georgios Chrysochoidis

Gemeinderäte:

EGR Florian Mössmer für Rainer Außerladscheider, Gregor Hendl, EGR Christian Larch für Martina Nairz, Günter Krug, Thomas Nairz, EGR Romed Pichler für Franz-Josef Heis, Alwin Nairz, Verena Neuner, Martin Albrecht, Siegmund Neuner, Christian Neuner, Vize-Bgm. Stefan Obermeir, Sandra Neuner

7 Zuhörer und Finanzverwalterin Anita Pürgy

Tagesordnung

1. Protokollerledigung (Genehmigung und Unterfertigung)
 2. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters
 3. Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018.
 4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018.
 5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Wasserversorgungsanlage Priorität 1.
 6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Örtlichen Bauaufsicht und Projektabschluss für die Maßnahmen der Priorität 1 betreffend der Wasserversorgungsanlage (WVA) Leutasch.
 7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der statisch-konstruktive Bearbeitung WVA.
 8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der geotechnischen Bearbeitung WVA.
 9. Beratung und Beschlussfassung über die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechts einer Teilfläche im Ausmaß von 306 m² auf Gst. 2595/2 in EZ 452 von Frau Hannelore Krismer sowie Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts auf Gst. 2595/1 in EZ 1418 von Herrn Robert Krismer, beide Föhrenwald 4, 6105 Leutasch.
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das zu teilende Gst. 2571/14 zur Errichtung von zwei Gebäuden mit jeweils vier Wohnungen.
 11. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 12. Personelles
-

Niederschrift

Bürgermeister Georgios Chrysochoidis begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Chrysochoidis erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt.

Dies ist nicht der Fall, womit der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Tagesordnung beschließt.

1) Protokollerledigung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.02.2019 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2) Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters:

- WM 2019 Seefeld: befürchtete Verkehrsproblematik ist nicht eingetroffen, dankbar für die Unterstützung der Vereine bei den Begrüßungen der im Ort einquartierten WM-Teilnehmer, in der morgigen Aufsichtsratssitzung des TVB wird darüber Bilanz gezogen.
- Tigas nach Unterleutasch: nachdem die Tigas-Erdgas Tirol GmbH nun die Gasversorgung nach Unterleutasch doch heuer umsetzen will, wurden sämtliche Haushalte mit einem Postwurf über die geplanten Maßnahmen informiert und um Rückmeldung gebeten; die Voraussetzung ist, dass sich genügend Interessenten melden, damit mit der gleichzeitigen Breitbandversorgung ein Synergieeffekt erzielt wird.
- Breitbandausbau: zurzeit ist die Ausschreibung für die erforderlichen Grabungsarbeiten im Laufen; es soll versucht werden, mehrere Haushalte mit einer Grabung zu erreichen, damit man jedenfalls unter die geförderten € 3.000 je Haushalt bleibt; die Anschaffung einiger Geräte im Herbst 2018 hat sich bereits bewährt, bisher konnten ca. 50 Haushalte angeschlossen werden.
- Verbauung Leutascher Ache: ein gesamter Gefahrenplan wird von der BH Innsbruck ausgearbeitet, die geplante Sanierung einiger Sohlschwelen und eventueller weiterer Maßnahmen soll daher erst im Anschluss durchgeführt werden.

3) Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018:

Finanzverwalterin Anita Pürgy trägt dem Gemeinderat die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018 lt. EDV-Liste in Höhe von € 1.085.352,30 vor. Diese Ausgabenüberschreitungen sind durch Mehreinnahmen lt. EDV-Liste in Höhe von € 1.251.607,20 abgedeckt. Fr. Pürgy fragt, ob einige Positionen näher erklärt werden sollen → dies ist nicht der Fall.

Der Vorsitzende erklärt einige wesentliche Positionen und betont, dass die Überschreitungen bei den Mehreinnahmen überwiegen und das genehmigte Budget somit eingehalten wurde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018 lt. EDV-Liste in Höhe von € 1.085.352,30, welche durch Mehreinnahmen in der Höhe von € 1.251.607,20 gedeckt sind, zu genehmigen.

4) Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018:

Finanzverwalterin Anita Pürgy gibt dem Gemeinderat eine Übersicht der einzelnen Gruppensummen der Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis. Weiters werden dem Gemeinderat nachfolgende Zahlen zur Kenntnis gebracht:

Einnahmen OH	€ 8.966.534,57
Ausgaben OH	€ 7.836.970,07
Rechnungsergebnis OH	+ € 1.129.564,50
Einnahmen AO	€ 0,00
Ausgaben AO	€ 0,00
Rechnungsergebnis AO	± € 0,00

Das Gesamtergebnis im Haushaltsjahr 2018 beträgt somit + € 1.129.564,50.

Auf die Verlesung der einzelnen Haushaltsposten wird vom Gemeinderat verzichtet, da jeder Gemeinderatsfraktion gemäß TGO 2001 ein Exemplar der Jahresrechnung ausgehändigt wurde.

Bgm. Georgios Chrysochoidis gibt einen kurzen Überblick der getätigten Ausgaben und Einnahmen im Haushaltsjahr 2018. So gab es z.B. eine Überschreitung bei den Straßenbauarbeiten, da zusätzlich auch in Moos asphaltiert wurde, dies jedoch im Vorfeld mit dem Gemeindevorstand abgestimmt wurde. Bei den Anschlussgebühren kam es zu Mehreinnahmen, ebenso wurden die beim Breitbandausbau budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft.

Die Prüfungsausschuss-Obfrau Verena Neuner trägt dem Gemeinderat das Ergebnis vom Prüfungsausschuss vor. Die Pro-Kopfverschuldung beträgt demnach € 3.808,30 im Jahr 2018, bezogen auf eine Einwohnerzahl von 2.346 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr von € 4.076,77 hat sich die Verschuldung somit um € 268,47 pro Kopf verringert.

Der jährliche Gesamtschuldendienst beträgt € 1.047.170,85, davon entfallen auf den Zinsendienst € 417.345,88 und auf die Tilgung ca. € 629.824,97.

Die Gemeinde Leutasch verfügt über Rücklagen in Höhe von € 2.683.547,90 zum 31. Dezember 2018. Die Überprüfungen ergaben keine Beanstandungen und der Rechnungsabschluss wurde einstimmig für in Ordnung befunden.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses bedanken sich bei Frau Anita Pürgy und Herrn Klaus Rantner für die konstruktive Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt Vize-Bgm. Obermeir, der mit seiner jahrelangen Erfahrung und seinem umfangreichen Wissen eine sehr wertvolle und kompetente Hilfe leistete.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt den Gemeinderäten den Rechnungsabschluss zu genehmigen und beantragt die Entlastung des Bürgermeisters.

Nachdem keine Anfragen zur Jahresrechnung 2018 gestellt werden, übergibt Bgm. Georgios Chrysochoidis den Vorsitz an Vize-Bgm. Obermeir und verlässt den Sitzungssaal.

Vize-Bgm. Obermeir übernimmt den Vorsitz und bedankt sich beim Prüfungsausschuss und der Finanzverwalterin. Er bittet in Abwesenheit des Bürgermeisters um Abstimmung zur Entlastung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (14:0), die Jahresrechnung 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Bgm. Georgios Chrysochoidis bedankt sich bei Anita Pürgy für die ordentliche Rechnungsführung, so wie beim Prüfungsausschuss unter Obfrau Verena Neuner für die getätigte Arbeit.

5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten zur Wasserversorgungsanlage Priorität 1:

Die Baumeisterarbeiten für die Instandhaltungs- und Ausbaumaßnahmen der Priorität 1 wurde vom IB Passer & Partner ZT GmbH gem. BVergG in einem offenen Verfahren im Unterschwellenbereich ausgeschrieben und von 11 Firmen bezogen, wovon 5 Offerte zeitgerecht eingereicht wurden.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 27.02.2019 im Gemeindeamt Leutasch. Die Vergabe erfolgt nach dem Bestbieterprinzip, wobei folgende maßgebliche Zuschlagskriterien festgelegt wurden:

- Angebotspreis max. 80 Punkte, Schlüsselpersonal Bauleiter bzw. Polier jeweils max. 10 Punkte.

Die Angebote wurden vom IB Passer & Partner sachlich und rechnerisch überprüft und haben folgendes Ergebnis gebracht:

Reihung	Bieter	Punkte	Preis
1	Berger+Brunner GmbH	100,00	€ 1.474.450,55
2	Fröschl AG & Co. KG	93,70	€ 1.600.571,09
3	Swietelsky GmbH	90,53	€ 1.672.527,10
4	HochTief GmbH	88,81	€ 1.714.290,05
5	Porr GmbH	84,88	€ 1.818.181,80

Die Kosten sind im Rahmen der Schätzung, die Förderstelle des Landes Tirol hat der Vergabe an den Bestbieter bereits zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag der Baumeisterarbeiten zur Wasserversorgungsanlage der Priorität 1 an den Bestbieter Fa. Berger + Brunner GmbH aus Inzing mit einer Auftragssumme von € 1.474.450,55 zu vergeben.

6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Örtlichen Bauaufsicht und Projektabschluss für die Maßnahmen der Priorität 1 betreffend der Wasserversorgungsanlage (WVA) Leutasch:

Für die gemäß vorigem Punkt angeführten Baumeisterarbeiten für die Instandhaltungs- und Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde vom IB Passer & Partner ZT GmbH aus Innsbruck ein Honorarabrechnungsvorschlag für die Örtliche Bauaufsicht und Projektabschluss für die Maßnahmen der Priorität 1 vorgelegt.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt mit dem seit 2004 mit der Gemeinde Leutasch vereinbarten mittleren und wertgesicherten Stundensatz. Dieser beträgt für 2018 € 100,- abzgl. 19% Nachlass, sohin € 81,40. Der Stundenaufwand für die Leistungsphase 8 – örtliche Bauaufsicht und die Leistungsphase 9 – Projektabschluss/Dokumentation/Objektbetreuung kann mit rund 950 Stunden abgeschätzt werden.

Für die Abrechnung der Nebenkosten gilt der ebenso seit 2004 für die Gemeinde Leutasch gültige Pauschalprozentsatz in der Höhe von 3 % des Planungshonorars. Es ergibt sich somit eine zu beauftragende Gesamthonorarsumme in der Höhe von € 79.258,50 (Planungshonorar, Nebenkosten, Nachlass, netto).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Vergabe des vorliegenden Honorarangebotes des IB Passer & Partner ZT GmbH aus Innsbruck mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 79.258,50 (netto) zuzustimmen.

7) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der statisch-konstruktive Bearbeitung WVA:

Für die statisch-konstruktive Bearbeitung des Hochbehälters Kirchplatzl (Vorbemessung, Schal- und Bewehrungspläne, Spannprotokolle, Bewehrungsabnahmen) und über den geringfügigen Umbau des DMS-Klamm (Errichtung Pumpensumpf und Pumpensockel) wurde vom IB Philipp ZT-GmbH ein Angebot angefordert. Das eingereichte Angebot vom 14.02.2019 wurde vom IB Passer & Partner ZT GmbH überprüft und freigegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Vergabe der statisch-konstruktiven Bearbeitung an das IB Philipp ZT-GmbH aus Innsbruck in der Höhe von € 26.375,- (netto, inkl. Nebenkosten) zuzustimmen.

8) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der geotechnischen Bearbeitung WVA:

Für die geotechnische Bearbeitung (Untergrundaufschlüsse, geotechnische Stellungnahme und Bauaufsicht) wurde vom IB Grund und Boden Geotechnik GmbH ein Angebot angefordert. Das eingereichte Angebot vom 14.02.2019 wurde vom IB Passer & Partner ZT GmbH überprüft und freigegeben.

Die Untergrundaufschlüsse mittels Baggerschürfe und das Erstellen einer generellen geotechnischen Stellungnahme wird jedenfalls für die statische Auslegung des Hochbehälters mit den zu treffenden Gründungsmaßnahmen, sowie für die Bemessung der Baugrubensicherung usw. benötigt. Auch wird für die Überprüfung bzw. Festlegung der zu treffenden Entwässerungsmaßnahmen eine entsprechende geotechnische Stellungnahme benötigt. Gemäß wasserrechtlichen Bewilligung ist auch eine geotechnische Bauaufsicht vorgeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Vergabe der geotechnischen Bearbeitung an das IB GUB Geotechnik GmbH aus Absam in der Höhe von € 8.800,- (netto) zuzustimmen.

- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechts einer Teilfläche im Ausmaß von 306 m² auf Gst. 2595/2 in EZ 452 von Frau Hannelore Krismer sowie Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts auf Gst. 2595/1 in EZ 1418 von Herrn Robert Krismer, beide Föhrenwald 4, 6105 Leutasch:

Herr Robert Krismer beantragt mit Schreiben vom 15.03.2019 die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechtes einer Teilfläche auf Gst. 2595/2 sowie die Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes auf Gst. 2595/1 für die Gemeinde Leutasch.

Nachdem die für die Ablöse bzw. Löschung von Vor- und Wiederkaufsrechten vorgesehene Frist von 40 Jahren noch nicht abgelaufen ist, muss der Differenzbetrag von den damals bezahlten ATS 60,-/m² zum heute ortsüblichen Quadratmeterpreis von € 200,- für diese Teilfläche vom Antragsteller entrichtet werden. Dies entspricht für die 306 m² große Teilfläche einen Betrag von rund € 59.865.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechts einer Teilfläche im Ausmaß von 306 m² auf Gst. 2595/2 in EZ 452 von Frau Hannelore Krismer sowie Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechts auf Gst. 2595/1 in EZ 1418 von Herrn Robert Krismer zuzustimmen. Für die Ablöse des Vor- und Wiederkaufsrechtes der Teilfläche auf Gst. 2595/2 im Ausmaß von 306 m² muss vom Antragsteller der Differenzbetrag von € 59.865 entrichtet werden.

- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes für das zu teilende Gst. 2571/14 zur Errichtung von zwei Gebäuden mit jeweils vier Wohnungen:

Über Antrag von Mathias Stocker, Weidach 277, 6105 Leutasch, soll der ehemalige „Gasthof Rustikal“ auf dem Gst. 2571/14 abgetragen werden. Geplant ist, das beantragte Grundstück in zwei Parzellen zu teilen und jedes dieser zukünftig neugebildeten Grundstücke mit einem Wohnhaus, bestehend aus vier Wohneinheiten mit Terrasse und einem Müllhäuschen sowie insgesamt acht Pkw-Abstellplätzen, zu bebauen. Die innere verkehrsmäßige Erschließung bzw. die Erschließung der dahinterliegenden Parzellen erfolgt über ein Servitut auf dem Gst. 2571/14.

Gemäß TROG 2016 ist für den o.a. Planungsbereich ein Bebauungsplan zu erlassen, wobei für die Bebauung der Grundstücke mit der Gemeinde gem. den Bestimmungen des rechtskräftigen Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖRK) eine privatrechtliche Vereinbarung anzustreben ist.

Es wird vom Vorsitzenden die gesamte Stellungnahme des Raumplaners Dr. Georg Cernusca vorgetragen und anhand von Plänen dargestellt. Bgm. Chrysochoidis ist der Meinung, dass die Planung zwar eine optische Aufwertung für diese Gegend darstellt, es aber ungewiss ist, ob sich Einheimische diese Wohnungen leisten werden können.

Vize-Bgm. Obermeir ist ebenso überzeugt vom vorgelegten Entwurf des Bebauungsplans und befürwortet ihn.

Gemäß TROG 2016 ist für den o.a. Planungsbereich ein Bebauungsplan zu erlassen, wobei für die Bebauung der Grundstücke mit der Gemeinde gem. den Bestimmungen des rechtskräftigen ÖRKs eine privatrechtliche Vereinbarung anzustreben ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans von Arch. Dr. Georg Cernusca entsprechend den Bestimmungen des § 66 Abs. 1 TROG 2016 4 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Sollten während der Auflagefrist keine Stellungnahmen einlangen, werden die Pläne dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt.

11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Bgm. Chrysochoidis verliert den Antrag des Schwimmklubs Leutasch für die Subvention ihres Trainingslagers 2019 in der Höhe von € 400 → zugestimmt.
- GR Alwin Nairz möchte die geschlossene Zeit des Alpenbades für eine gemeinsame Besichtigung des Areals mit Vize-Bgm. Obermeir nützen und ggfls. Verbesserungsvorschläge ausarbeiten → ein gemeinsamer Termin wird noch vereinbart.
- Vize-Bgm. Stefan Obermeir erkundigt sich über die Kosten und Vorgehensweise für den anlässlich der WM 2019 errichteten „LEUTASCH“-Schriftzuges → Bgm. Chrysochoidis erklärt, dass die Idee prinzipiell bei der letzten Sitzung des Gemeinderates angekündigt wurde und die Arbeiten durch Martin Albrecht und dem Bauhof umgesetzt wurden, die Abrechnung wird demnächst mitgeteilt; GR Siegfried Klotz erkundigt sich über die Art der Vergabe bzw. ob mehrere Firmen zur Angebotslegung angefragt wurden → Bgm. Chrysochoidis erklärt, dass sämtliche Aufträge mit dem Tourismusausschuss abgestimmt wurden und eine Ausschreibung in diesem Fall nicht zweckmäßig war; Vize-Bgm. Stefan Obermeir fragt, ob dafür eine Unterstützung vom TVB zu erwarten ist → das damals zugesagte Budget für die Gestaltung der Ortseinfahrten war jedoch nur einmalig; das Design findet allgemeinen Zuspruch.
- Vize-Bgm. Stefan Obermeir erkundigt sich über das leerstehende Gebäude im Gewerbegebiet → Bgm. Chrysochoidis geht der Sache nach.
- Vize-Bgm. Stefan Obermeir weist auf den schlechten Straßenzustand in Emmat hin → Bgm. Chrysochoidis hat die Sanierung bereits in einer Prioritätenliste aufgenommen, die Umsetzung ist allerdings sehr aufwändig, zumal davor auch die Brücke erneuert werden müsste; GR Siegmund Neuner erklärt, dass das Salzen mitverantwortlich ist und wenn dann samt Erneuerung des Unterbaus saniert werden soll; eine einfache Oberflächensanierung wie sie in Ober- und Unterweidach durchgeführt wurde und sich bewährt hat, ist hier aber nicht zielführend.
- Vize-Bgm. Stefan Obermeir spricht erneut die Problematik mit den fehlenden Hundekotstationen im Bereich Öfen an, es sollen unbedingt auch mehrere Abfallbehälter installiert werden; der TVB solle sich um die Sache kümmern.
- GR Günter Krug erkundigt sich über die Schwarzbauten wie z.B. von Hr. Berchtold → Bgm. Chrysochoidis erklärt, dass ein Abbruchbescheid vorliegt, der Instanzenweg allerdings seine Zeit braucht.
- GR Alwin Nairz erkundigt sich über das ÖRK → Bgm. Chrysochoidis erklärt, dass sich dieses in Ausarbeitung befindet und demnächst behandelt werden kann; die Anträge sind vom Land Tirol abgearbeitet worden; das ökologische Gutachten ist in Arbeit, ebenso das naturschutzrechtliche.
- GR Günter Krug erkundigt sich über den Stand des geplanten Klettersteigs → Bgm. Chrysochoidis erklärt, dass dieser bereits genehmigt und mit Jagdpächter Beretta (Olema Liegenschaftsverwaltung) abgestimmt war, es wurden zwischenzeitlich jedoch einige Uhus gesichtet, was die Umsetzung nun verunmöglicht; mit dem Jagdpächter wurde für die gewährte Gebietsbeanspruchung damals eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde für die Wegerrichtung zur Reichlehnfütterung in der Höhe von € 9.000 (50 % Anteil) vereinbart, diese bleibt jedoch gültig.
- GR Christian Neuner berichtet vom Wunsch eines Raumes zum Proben für die Kinderplattler bei der Wettersteinhalle → Vize-Bgm. Obermeir könnte das leer stehende Cafe anbieten; Bgm. Chrysochoidis ist der Wunsch bisher noch nicht herangetragen worden.
- GR Günter Krug berichtet, dass die Infotafel in Klamm defekt sei → der TVB solle sich darum kümmern.

12) Personelles:

Dieser Punkt wird in der geschlossenen Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Georgios Chrysochoidis um 20:22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: